

Industrie-Initiative hält Erhöhung der Grundsteuer in Bochum, Witten und Hattingen für den falschen Weg

„Das falsche Signal zur falschen Zeit.“ So kommentieren Dirk W. Erlhöfer und Rouven Beeck, Geschäftsführer der Industrie-Initiative Mittleres Ruhrgebiet, die Pläne der Städte Bochum, Witten und Hattingen, wonach die Grundsteuer deutlich angehoben werden soll. „Speziell Bochum benötigt gerade jetzt, wo bei Opel das letzte Auto vom Band gelaufen ist, Impulse für Neuansiedlungen. Eine Erhöhung der Grundsteuer signalisiert den Firmen das Gegenteil“, so Dirk W. Erlhöfer weiter.

Deswegen hatte die Industrie-Initiative auch bei der Diskussion um die Gewerbesteuer für die Zeit der Vermarktung der Opel-Flächen das Gegenteil vorgeschlagen, nämlich eine Herabsetzung. Auch hier ist das Gegenteil erfolgt – und nun das Anheben der Grundsteuer: „Es gibt kreativere Lösungen im Ausgabe- wie Einnahmehereich als der ständige Notnagel Steuerschraube“, findet Rouven Beeck. In Bochum soll der Hebesatz der Grundsteuer 2015 von aktuell 590 auf 670 Punkte steigen, in Witten sogar von 590 auf 690 Punkte. Auch die Nachbarstadt Hattingen plant für 2015 mit einer drastischen Steigerung um 120 Punkte auf dann 660 Punkte. „Das sind erhebliche Mehrbelastungen, die nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, sondern gerade auch die Unternehmen treffen.“

Denn im Unterscheid zu Vermietern können Unternehmen die steigenden Belastungen von Gewerbe- und Grundsteuer nicht auf andere abwälzen, die doppelte Abgabensteigerung schlägt voll durch“, geben Rouven Beeck und Dirk W. Erlhöfer zu bedenken und fügen hinzu: „Bochum, Witten und Hattingen haben kein Einnahmen-, sondern vielmehr ein Ausgabenproblem. Mit zusätzlichen Belastungen für Unternehmen und Bürger werden die Haushaltsprobleme dauerhaft nicht in den Griff zu bekommen sein.“ Die Steuererhöhungen griffen vielmehr die Substanz der ansässigen Unternehmen an und wirkten gleichzeitig abschreckend auf ansiedlungswillige Firmen. „Industriefreundliche Politik geht anders“, so das Fazit der beiden.

Zur Information: Die Industrie-Initiative Mittleres Ruhrgebiet wurde 2013 auf Initiative der IHK Mittleres Ruhrgebiet und Arbeitgeberverband

Pressemitteilung 5/2014

8. Dezember 2014

**Zukunft durch Industrie
Mittleres Ruhrgebiet e.V.**
Ostring 30–32
44787 Bochum
info@industri Ruhrgebiet.de

Ansprechpartner:
Alexander Füten
Pressesprecher AGV
Tel.: (02 34) 588 77 79
Mail: fueten@agv-bochum.de

Metall Bochum/Umgebung von Unternehmen und Verbänden gegründet und hat aktuell über 20 Mitglieder. Sie setzt sich für Industrie-Akzeptanz und ein industriefreundliches Umfeld in den Städten Bochum, Herne, Witten und Hattingen ein. Weitere Informationen zur Initiative finden Sie im Internet unter: www.industrie-ruhrgebiet.de.